

Meinhard Miegel • Stefanie Wahl

Das Ende des Individualismus

**Die Kultur des Westens
zerstört sich selbst**

AKTUELL

Inhalt

Worum es geht	13
Von der Natur- zur Kulturordnung	15
Zunehmende Individualisierung - steigende Lebenserwartung - abnehmende Fruchtbarkeit	15
Anfänge im antiken Griechenland	17
Weiterentwicklung im Römischen Reich	20
Förderung der Individualisierung durch das Christentum	21
Erneute Gemeinschaftsorientierung im Mittelalter	24
Rückkehr zum antiken Vorbild - die Renaissance	24
Beschleunigung der Individualisierung - Humanismus und Reformation	26
Individuelle Vernunft als gesellschaftlicher Maßstab - die Aufklärung	29
Verwirklichung individueller Freiheit - der Liberalismus	30
Solidarität als Staatsaufgabe - der Sozialismus	32
Versuch einer Umkehr - Totalitarismus und Faschismus	32
Triumph des Individuums - der Individualismus	33
Individualistischer Westen - gemeinschaftsorientierter Osten	34
Städte - Hochburgen der Individualisierung	34
Bildung individualisiert	35
Regionen wirken gemeinschaftsbildend	35
Ethnische Minderheiten passen sich an	37
Prominenz verhält sich individualistisch	37
Am Ende eines weiten Wegs	38
Die individualistischen Kulturen	41
Individualisierung wird zum Selbstzweck	41
Individualismus als Bildungsziel	41
Massenkommunikation und -information schwächen die Gemeinschaft	44
Individualisierung auch in der Erwerbsarbeit	45
Verstädterung verstärkt Vereinzelung	46
Individueller Wohlstand macht gemeinschaftsunabhängig	46

Individualistische Formen des materiellen Wohlstands	50
Materieller Genuß und Selbstverwirklichung als Lebensziele	51
Vor Lebensrisiken soll der Staat schützen	52
Individuelle Freiheit und Unabhängigkeit sind höchste Werte	53
Autorität wird abgelehnt	55
Religiöse Bindungen nehmen ab	55
Individualismus im Widerstreit zu politischer Führung	56
Individualrechte gegen Gemeinschaftsrechte	57
Zwischenmenschliche Beziehungen werden lockerer	58
Frauen und Kinder emanzipieren sich	59
Ehe und Familie im Konflikt mit den Maximen	
individualistischer Kulturen	60
Individualistische Kulturen sind kinderarm	u2
Individualistische Kulturen zerstören sich selbst	64
Verlust von Gemeinschaft erzeugt Zukunftsangst	65

Demographische Wirkungen der Individualisierung 67

Die fünf Phasen der Bevölkerungsentwicklung	67
Naturnahe Lebensformen - die Bevölkerung wächst nur geringfügig	67
Zunehmende Individualisierung - das Bevölkerungswachstum beschleunigt sich	67
Fortschreitende Individualisierung - die Bevölkerung wächst schnell	68
Individualisierung der Massen - die Bevölkerung wächst nur noch mäßig	80
Der Individualismus - die Bevölkerung nimmt zahlenmäßig ab	84
Deutschland als Vorreiter - das Ende der weltweiten Bevölkerungsexplosion	93

Folgen des zahlenmäßigen Bevölkerungsrückgangs 97

Die Bevölkerung vergreist und stirbt aus	97
Der Anteil der Zuwanderer an der Bevölkerung wächst	97
Die Zahl Auszubildender nimmt ab	100
Reaktionen des Arbeitsmarktes sind ungewiß	103

Die Sozillast steigt	104
Die Wirtschaftskraft sinkt	107
Traditionelle Vermögenswerte verfallen	108
Anforderungen an die Wirtschafts- und Infrastruktur verändern sich	110
Das internationale Wettbewerbsgefüge verschiebt sich	111
Regionale Unterschiede nehmen zu	112
Gesellschaftliche Institutionen verlieren an Bedeutung	113
Die Abhängigkeit vom Staat wächst	114
Bevölkerungspolitische Optionen	117
Der Bürger hat die Wahl	117
Gemeinschaftsbezogen handeln	120
Mehr Kinder haben	123
Zuwanderer umfassend integrieren	128
Auf eine zahlenmäßig abnehmende und alternde Bevölkerung vorbereiten	131
Erwachsenenbildung ausbauen	132
Erwerbstätigkeit und Produktivität steigern	133
Private Vorsorge verbessern	134
Jugend- und Altersphase an die Lebenserwartung anpassen	136
Maßnahmen zur Milderung der demographischen Folgen individualistischer Kulturen verbinden	139
Wenn nichts geschieht	140
Fazit: Das große Dilemma	141
Anhang	147
Instrumente der Steuerung des Geburtenverhaltens	147
Überblick über die wichtigsten Bevölkerungstheorien	150
Theorien aus den Phasen beschleunigten und schnellen Bevölkerungswachstums	153

Theorien aus den Phasen mäßigen Bevölkerungswachstums und zahlenmäßigen Bevölkerungsrückgangs	155
Anmerkungen	161
Bibliographie	189
Personen- und Sachregister	201